

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

1. Was ist die digitale Plattform „DocOnLine“?	1
2. Was ist die Videosprechstunde?	1
3. Zu welchen Zeiten können Patienten die Videosprechstunde nutzen?	1
4. Wer kann die Videosprechstunde nutzen?	2
5. Wie können Patienten den digitalen Zugang und die Videosprechstunde nutzen?	2
6. Wie ist der Behandlungsablauf?	2
7. Gibt es ein Zeitfenster, in dem der Patient vom Arzt gesehen werden soll?	3
8. Welche Ärzte nehmen an DocOnLine teil?	3
9. Welche BPx nehmen an DocOnLine teil?	3
10. Wie kann ich als Arzt an DocOnLine teilnehmen?	3
11. Gibt es Demotermine für / über DocOnLine?	4
12. Gibt es die Möglichkeit zur Hospitation in den BPx / zum Austausch mit einem DocOnLine-Arzt	4
13. Was leistet das Angebot?	4
14. Wo sind seine Grenzen?	4
15. Richtet es sich nur an Kassenpatienten?	4
16. Wie bediene ich es als Patient am besten?	4
17. Ist es etwas spezifisch Bayerisches – oder der bayerische Ausklapp einer überregionalen Plattform?	4

1. Was ist die digitale Plattform „DocOnLine“?

DocOnLine ist eine ausbaufähige, digitale modulare Anwendung, welche die technologische Basis für digitale Services in der Akut- und Notfallversorgung in Bayern für die Mitglieder der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) und Patienten in Bayern bereitstellt

2. Was ist die Videosprechstunde?

Erster Service der digitalen Plattform „DocOnLine“ ist ein Zugang zu einer ärztlichen Videosprechstunde in der Akut- und Notfallversorgung über ein externes zertifiziertes Videomodul. Dieses ermöglicht den Patienten eine schnelle Versorgung mittels Videokonsultation über DocOnLine während den Praxisöffnungszeiten und zu Zeiten des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes.

3. Zu welchen Zeiten können Patienten die Videosprechstunde nutzen?

- Presse-FAQs -

Mo Di Do Uhr	Praxisöffnungszeiten 09 – 18 Uhr	BSD 18 – 21
Mi Fr Uhr	Praxisöffnungszeiten 09 – 16 Uhr	BSD 16 – 21
Sa So feiertags		BSD 09 – 21 Uhr

Zu Bereitschaftsdienstzeiten sind ausschließlich im Dienstplan eingetragene Ärzte tätig.

4. Wer kann die Videosprechstunde nutzen?

Von der Videosprechstunde können alle Patienten profitieren, die wegen einem gesundheitlichen Anliegen Beschwerden haben und nach dem Strukturierten medizinischen Ersteinschätzung Deutschland-Verfahren (SmED) neben der medizinischen Notwendigkeit, auch die technischen Voraussetzungen erfüllen. Eine weitere Voraussetzung ist, dass der teilnehmende Arzt die Entscheidung getroffen hat, dass dieser Patient für eine Videosprechstunde geeignet ist. Die Videosprechstunde ist für Patienten kostenfrei.

5. Wie können Patienten den digitalen Zugang und die Videosprechstunde nutzen?

Für den Kontakt mit den Ärzten steht den Patienten eine Web-Plattform (www.doconline-bayern.de) zur Verfügung.

Dort geben die Patienten ihre Postleitzahl ein und durchlaufen eine Selbsteinschätzung. Nur wenn im Zuge dessen eine Videokonsultation empfohlen wird, kann der Patient auch eine Videosprechstunde besuchen. Sofern nach der Videokonsultation noch weiterer Versorgungsbedarf besteht, wird dies bei Bedarf über die Servicestelle 116117 organisiert.

Für die Nutzung der Web-Plattform wird ein Account benötigt. Der Patient kann wählen, ob er einen Account erstellen oder DocOnLine als Gast nutzen möchte. Um die Registrierung erfolgreich abschließen zu können, werden Vorname, Nachname, Geschlecht, Geburtsdatum, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort, die Daten der elektronischen Gesundheitskarte (eGK), Name der Versicherung, sowie eine aktuelle E-Mail-Adresse und Telefonnummer benötigt. Sobald der Account eingerichtet und bestätigt ist, können Videokonsultationen stattfinden.

Es ist zu beachten, dass die Versicherten sich den Arzt nicht aussuchen können. Die Videokonsultation übernimmt derjenige Arzt, der zur verabredeten Zeit sich den Patienten zuweist oder im Rahmen des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes Dienst hat.

6. Wie ist der Behandlungsablauf (Arzt)

Sie rufen die digitale Plattform DocOnLine im Browser auf und melden sich mit Ihren persönlichen KVB-Zugangsdaten an (<https://arzt.doconline-bayern.de>).

- Steht ein Patient für die Videosprechstunde zur Verfügung, können Sie sich diesen in Ihr Wartezimmer ziehen oder ein Disponent fügt Ihrem Wartezimmer einen Patienten hinzu.

- Presse-FAQs -

- Sie haben zu jeder Zeit über Ihre persönliche Übersichtsseite (Dashboard) Einblick in alle Ihre Termine.
- Die Patienten sollten idealerweise binnen 15 Minuten einen Termin erhalten. Der Termin kann ab Terminierung innerhalb von maximal vier Stunden durchgeführt werden.
- Sie führen die Videosprechstunde direkt mit dem Patienten durch.
- Jeder Patient durchläuft vor dem Angebot einer Videosprechstunde eine Selbsteinschätzung und nur durch dieses Medizinprodukt für die Videosprechstunde empfohlene Fälle werden entsprechend in die Videosprechstunde vermittelt.
- Der Patient hinterlegt seine Patientendaten im Vorfeld.
- Die hinterlegten Patientendaten können via Textdatei heruntergeladen und in Ihre Praxisverwaltungssoftware übertragen werden.
- Sollte eine Weiterversorgung am gleichen Tag erforderlich sein, wählen Sie in **DocOnLine** aus, dass die Videosprechstunde nicht fallabschließend war. Mit Auswahl „Rückführung Disponent 116117“ wird der Fall an die Servicestelle 116117 übergeben. Die Disponenten nehmen daraufhin Kontakt mit dem Patienten und/oder gegebenenfalls mit Ihnen auf und versorgen den Patienten im Rahmen der KVB-Strukturen.
- Die Dokumentation und Abrechnung erfolgt über Ihr eigenes Praxisverwaltungssystem.

7. Gibt es ein Zeitfenster, in dem der Patient vom Arzt gesehen werden soll?

Den Patienten sollten Sie innerhalb von 60 Minuten in Ihr arzt spezifisches Wartezimmer zuweisen.

8. Welche Ärzte nehmen an DocOnLine teil?

Zunächst nehmen Ärzte zu Praxisöffnungszeiten und von ausgewählten Bereitschaftspraxen in Bayern teil. Die Praxen wurden nach der Frequenz bzw. durchschnittlichen Auslastung ausgewählt. Für DocOnLine sind erfahrene Haus-, Kinder- und Jugendärzte sowie Fachärzte im Einsatz.

9. Welche Bereitschaftspraxen nehmen an DocOnLine teil?

Es nehmen zum Start von DocOnLine ca. 10 niederfrequente Bereitschaftspraxen teil. Hierzu zählen die Bereitschaftspraxen in:

- Garmisch-Partenkirchen
- Lindau
- Eichstätt
- Bad Tölz
- Pegnitz
- Rothalmünster
- Kaufbeuren
- Murnau
- Füssen
- Immenstadt

10. Wie kann ich als Arzt an DocOnLine teilnehmen?

In der Startphase von DocOnLine können zunächst nur ausgewählte Testärzte teilnehmen. Es ist geplant, dass weitere Ärzte sowohl innerhalb als auch außerhalb der Praxisöffnungszeiten an DocOnLine teilnehmen können. Bei konkretem Interesse können sich Ärzte per Mail an DocOn-Line@kvb.de wenden. Wir kontaktieren diese Ärzte, sobald eine Teilnahme möglich ist.

11. Gibt es Demotermine für / über DocOnLine?

Aktuell können wir leider aus Kapazitätsgründen keine Demotermine anbieten. Wir arbeiten an einem Demovideo, das die gesamte Anwendung zeigt. Bis dahin kann die Anwendung bis zum Punkt „Registrierung abschließen“ selbstständig durchgeklickt werden. Es ist wichtig, dass die Registrierung nicht vervollständigt wird, da ansonsten ein echter Fall/Termin generiert wird.

12. Gibt es die Möglichkeit zur Hospitation in den Bereitschaftspraxen / zum Austausch mit einem DocOnLine-Arzt

Leider ist eine Hospitation in den Praxen aus Datenschutzgründen nicht möglich.

13. Was leistet das Angebot?

Zum jetzigen Zeitpunkt inkludiert die Onlineplattform bereits viele wichtige Services wie die Arzt-suche, SmED und die Videosprechstunde. DocOnLine verbindet nicht nur die bayerischen Pati-enten und Ärzte, sondern auch die Disponenten der KVB. Diese sorgen im Bedarfsfall nach er-folgter Behandlung für eine professionelle Weiterversorgung der Patienten. DocOnLine leistet so-mit einen wichtigen Beitrag zur Sicherstellung in Bayern.

Mit weiteren, über die kommenden Jahre bereits geplanten Ausbaustufen, wird DocOnLine einen noch größeren Funktionsumfang erhalten und weitere Services anbieten können.

14. Wo sind seine Grenzen?

DocOnLine wurde Mitte Juni 2024 veröffentlicht und befindet sich momentan noch in der Start-phase. Es werden noch weitere wichtige Funktionalitäten programmiert und über die kommenden Monate eingebaut, um den Service noch weiter zu verbessern.

15. Richtet es sich nur an Kassenpatienten?

Zu Zeiten des Bereitschaftsdienstes können alle Patienten in Bayern, unabhängig von der Art der Versicherung, den Service DocOnLine nutzen.

16. Wie bediene ich es als Patient am besten?

Die Anwendung wurde anwenderfreundlich und intuitiv gestaltet. Auch, wenn der Zugang über ein Smartphone möglich ist, empfiehlt sich die Nutzung von DocOnLine auf Geräten mit größeren Bildschirmen (z.B. Tablet oder PC). Zudem empfiehlt sich eine ruhige, abgeschlossene Umge-bung mit stabiler Internetverbindung für die Durchführung der Videosprechstunde.

Nähere Informationen zur tatsächlichen Bedienung gibt Frage 5 wieder.

17. Ist es etwas spezifisch Bayerisches – oder der bayerische Ausklapp einer überregionalen Plattform?

Die KVB hat die Onlineplattform gemeinsam mit Entwicklungsdienstleitern geschaffen. IZum jetzi-gen Zeitpunkt handelt es sich um ein bayerisches Onlineportal, das ausschließlich Patienten in Bayern zur Nutzung zur Verfügung steht.